

RAT & HILFE

NOTRUF

Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112, Giftnotruf 0361 730730, Nottelefon Frauenzentrum Hohenstein-Ernstthal 0152 22699279, Telefonseelsorge 0800 1110111, 0800 1110222, Weißer Ring 03763 777851, 0375 4600694, Opferhilfe - häusliche Gewalt und Stalking 0375 5640232, Kinder- und Jugendtelefon 0800 1110333, Elterntelefon 0800 1110550

ALLGEMEINMEDIZIN

19 - 7 Uhr, Bereitschaft, Anforderung über 116117

AUGENARZT

19 - 7 Uhr, Dr. Roesler, Zwickau, 01523 7359474

KINDERARZT

19 - 22 Uhr, DM Reichel, Ernst-Thälmann-Siedlung 12 a, Hohenstein-Er., 03723 42869, 0160 96236396

APOTHEKEN

Hohenstein-Ernstthal: Mohren-Apotheke, Altmarkt 18, 03723 2637

TIERARZT

19 - 7 Uhr, Klinik für Kleintiere, Adelsbergstraße 80 - 82, Chemnitz, 0371 517770, 0172 3462552

ARBEITSLÖSENHILFE

Halt-Beratungszentren: Hohenstein-Ernstthal, Oststraße 23 A, 03723 47518, 7 bis 15.30 Uhr, Lesestube, 9 bis 15 Uhr; Lichtenstein, Glauchauer Straße 18, 037204 80043, 9 bis 14 Uhr

FRAUEN

Frauzentren: Hohenstein-Ernstthal, Friedrich-Engels-Straße 24, 03723 769153, 9 bis 16.30 Uhr; Lichtenstein, Altmarkt 8, 037204 941916, 9 bis 12 Uhr

KINDER UND JUGENDLICHE

Lichtenstein: Verein Kinderhilfe, Altmarkt 8, 037204 941915, 9 bis 12 Uhr

WIR GRATULIEREN

ZUM GEBURTSTAG

SONNTAG

in Hohenstein-Ernstthal: Konrad Bucher 90 Jahre, Rainer Möbius 74 Jahre, Klaus Parthum 77 Jahre

Wüstenbrand: Ortrud Schönfeld 78 Jahre, Bärbel Uhlig 78 Jahre

Lichtenstein: Martha Barthold 87 Jahre, Hermann Franke 75 Jahre, Rosemarie Graf 77 Jahre, Herbert Hollstein 84 Jahre, Bernd Krübel 76 Jahre, Theo Schubert 71 Jahre, Ursula Wagner 80 Jahre, Jutta Winter 78 Jahre

Rödlitz: Herbert Kampf 71 Jahre

St. Egidien: Katharina Schmidt 70 Jahre

Heinrichsort: Christian Böhm 74 Jahre

Bernsdorf: Siegfried Leubner 89 Jahre

Hermisdorf: Ulrich Waack 72 Jahre

Oberlungwitz: Hildegard Dworazek 77 Jahre, Barbara Heinzig 73 Jahre

Gersdorf: Heini Wittig 83 Jahre, Lieselotte Schwalbe 86 Jahre, Rudolf Richter 90 Jahre, Ursula Rößger 73 Jahre, Marianne Leonhardt 81 Jahre, Regina Metzner 73 Jahre

Meinsdorf: Siegfried Hain 77 Jahre

Langenchursdorf: Ernst Fleischer 85 Jahre, Else Koch 80 Jahre

MONTAG

in Hohenstein-Ernstthal: Klaus Dworak 71 Jahre, Rosemarie Etzold 82 Jahre, Ursula Lieberwirth 79 Jahre, Hildegard Voigt 92 Jahre, Frieda Worm 92 Jahre

Wüstenbrand: Erika Kolodzeike 81 Jahre, Günter Voigtmann 80 Jahre

Lichtenstein: Gertrud Colditz 86 Jahre, Helmut Ehrlich 75 Jahre, Werner Franke 71 Jahre, Eveline Franz 84 Jahre, Erhard Graf 81 Jahre, Ilona Hacker 70 Jahre, Egon Illing 78 Jahre, Günter Kalbskopf 81 Jahre, Anneliese Marschall 76 Jahre, Ursula Rudat 73 Jahre, Ruth Tautenhahn 94 Jahre

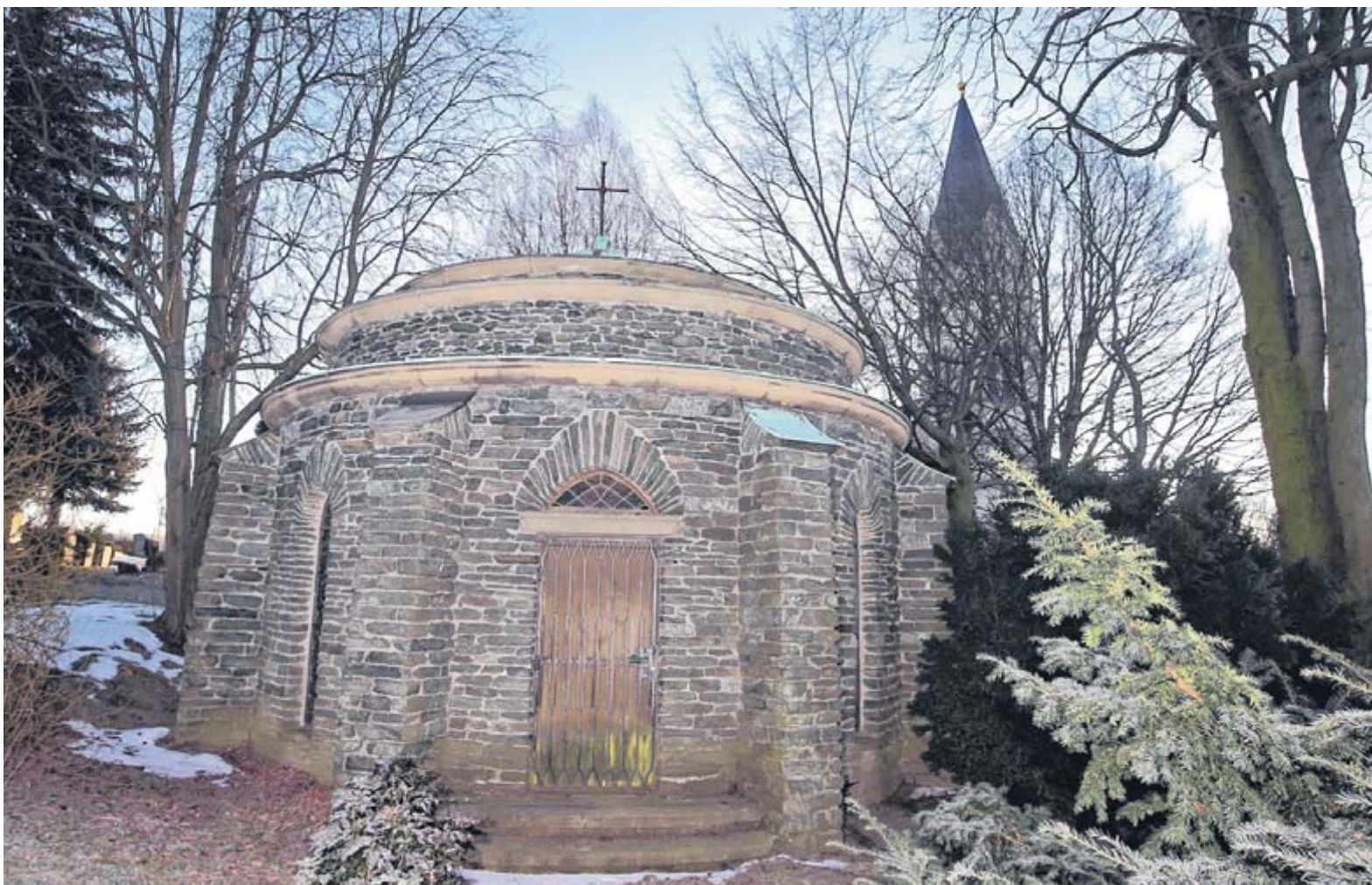
Kuhschnappel: Heidemarie Vogel 70 Jahre

Hermisdorf: Monika Waack 72 Jahre

Oberlungwitz: Hannelore Drescher 74 Jahre, Bettina Heinig 70 Jahre, Horst Widdecke 82 Jahre

Gersdorf: Robert Wunderlich 71 Jahre, Dieter Hamann 72 Jahre, Kurt Weißflög 71 Jahre, Barbara Jugel 71 Jahre

Langenberg: Helga Schreiber 78 Jahre



Dieses Mausoleum steht auf dem Wüstenbrander Friedhof. Es ist die letzte Ruhestätte von Balduin Palmer, der in dem Ort geboren wurde und später nach Amerika auswanderte, wo er zu Geld kam.

FOTO: ANDREAS KRETSCHEL

Die verschwundenen Golddollars

VON MARKUS PFEIFER

SERIE: HINGUCKER DER WOCHE

Besonderes, aber auch Alltägliches in Westsachsen ist oftmals einen genauen Blick wert. Heute: das Palmer-Mausoleum

WÜSTENBRAND – Auf dem kleinen Friedhof im Hohenstein-Ernstthaler Ortsteil Wüstenbrand steht seit 1928 ein für die Region ungewöhnliches Bauwerk: das Palmer-Mausoleum. Der Durchmesser des Rundbaus beträgt etwa acht Meter. Er ist knapp sechs Meter hoch. Wirklich monumental ist der Bau also nicht, doch er hat eine interessante Historie.

Alwin Balduin Palmer fand hier seine letzte Ruhestätte. Seine Asche kam am 3. September 1929 in die Gruft, die sich unter dem Mausoleum befindet. Ein Jahr zuvor hatte Palmer einen Teil des Friedhofes neben der Kirche gekauft, denn das Geld war bei dem amerikanischen Plantagenbesitzer nicht knapp. Doch rund um die Finanzen gab und gibt es so manche Querelen.

„Palmer hatte sich das ewige Ruherecht gekauft“, weiß der Wüstenbrander Friedhofsverantwortliche Helmuth Dubielzyk zu berichten. Eine Summe von 10.000 Golddollar soll hinterlegt worden sein, damit die Zinsen die Kosten für die ungewöhnliche Grabstelle dauerhaft decken können. Aber Anfang der 1950er-Jahre war das Geld verschwunden. Ob es schon im Zweiten Weltkrieg für andere Zwecke genutzt wurde oder erst in den Jahren danach verschwand, ist völlig unklar. „Es gibt keinerlei Unterlagen mehr“, sagt Dubielzyk. Mit den Verwandten Palmers wurde Kontakt aufgenommen, doch diese beharrten darauf, dass mit der Zahlung der

10.000 Golddollar einst alles geklärt wurde.

Diese waren längst nicht der einzige Betrag, den der Amerikaner nach Wüstenbrand geschickt hat. Denn der Auswanderer hatte seine

Heimat, in der er 1863 geboren wurde, nicht vergessen. Er stiftete Geld unter anderem für bedürftige Kinder und ein Buntglasfenster, das an die Opfer des Ersten Weltkrieges erinnern sollte.

„Das Mausoleum ist als Fotomotiv bestens geeignet“

Thomas Fankhänel (30) aus Oberlungwitz lichtet Sehenswürdigkeiten und Landschaften ab. Markus Pfeifer hat mit ihm über sein Hobby gesprochen.



FOTO: PF

Welche Motive bevorzugen Sie ansonsten?

Neben einfachen Landschaftsbildern nehme ich auch Kugelpanoramen auf, die die komplette Umgebung in 360 Grad erfassen und in denen man sich am Computer virtuell umschauen kann. So kann der Betrachter selbst entscheiden, welchen Blickwinkel er wählt.

Freie Presse: Wie sind Sie auf die Idee gekommen, das Mausoleum in Wüstenbrand zu fotografieren und im Internet in einer Postergalerie anzubieten?

Thomas Fankhänel: Ich finde generell Friedhöfe und Grabstätten als Fotomotive sehr eindrucksvoll. Deshalb bin ich gelegentlich auf Friedhöfen zum Fotografieren unterwegs. Das Mausoleum in Wüstenbrand ist dabei natürlich eine besondere Sehenswürdigkeit und als Fotomotiv bestens geeignet. Gekauft wurde das Bild in meiner Postergalerie aber noch nicht.

Gab es für Sie schon besondere fotografische Herausforderungen oder Erlebnisse hier in der Region?

Besonders spannend finde ich sogenannte Lost Places. Das sind vergessene Orte wie Industriearien, deren spezielle Atmosphäre ich sehr beeindruckend finde. Davon gibt es in der Region eine ganze Menge. Und jeder dieser Orte hat seinen ganz eigenen Charme. Tolle Motive habe ich zum Beispiel im stillgelegten Eisenwerk in Zwickau aufgenommen, in dem 2013 das Festival Ibug stattgefunden hat.

FREIE PRESSE HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

Westsachsen

Sven Frommhold, Regionalleiter, Telefon: 0375 549-16140

Matthias Behrend, Telefon: 0375 549-16157

Erik Kiwitter, Telefon: 03723 6515-16440

Lokalredaktion Hohenstein-Ernstthal

09337 Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 7, Telefon: 03723 6515-16441, Telefax: 0371 656-17644

Red.Hohenstein@freiepresse.de

Leser-Obmann

Reinhard Oldeweme, Telefon: 0371 656-6566, Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr, leser-obmann@freiepresse.de

Geschäftsstelle Hohenstein-Ernstthal

09337 Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 7

Anzeigen, Anzeigenberatung, Abonnements, Leserreisen, Bücher, Telefon: 03723 6515-0, Telefax: 0371 656-17640

Verlagsbezirksleiter (komm.)

Andreas Mey, Telefon: 0375 549-16000, Andreas.Mey@freiepresse.de

Anzeigenverkaufsleiter

Uwe Airl, Telefon: 0375 549-16050, Uwe.Airl@freiepresse.de

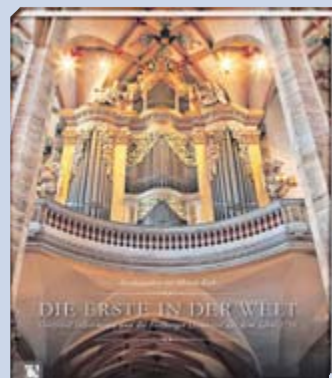
Geschäftsstellenleiterin

Michèle Schloms, Telefon: 0375 549-16100, Michele.Schloms@freiepresse.de

SERVICE-TELEFON: 0800 80 80 123 kostenfrei

MONTAG BIS FREITAG: 6.00-18.00 Uhr | **SAMSTAG: 6.00-13.00 Uhr**
Telefonische Anzeigenannahme | Abo-Service | Ticket-Service

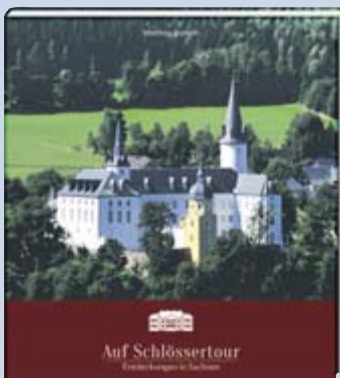
ANZEIGEN



Die Erste in der Welt
Gottfried Silbermann und die Freiburger Domorgel aus dem Jahre 1714
20 x 22,5 cm | 17,50 EUR
ISBN 978-3-944509-02-0



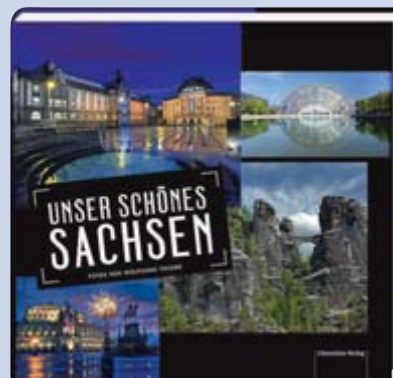
Das Bilderbuch der Bräuche – Gelebte Traditionen in Sachsen
Zuckermännle und Vogelhochzeit
26,5 x 28 cm | 29,95 EUR
ISBN 978-3-944509-09-9



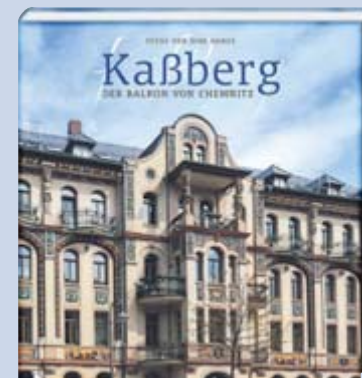
Auf Schlössertour – Entdeckungen in Sachsen
Die verborgenen Schätze
19,5 x 22 cm | 14,50 EUR
ISBN 978-3-944509-16-7



Verlassene Orte
Von der Vergänglichkeit und der Schönheit im Verfall
19,5 x 22 cm | 18,50 EUR
ISBN 978-3-944509-15-0



Unser schönes Sachsen
Eine Liebeserklärung an den schönsten Freistaat
24,5 x 21,5 cm | 22,50 EUR
ISBN 978-3-937025-55-1



Kaßberg – Der Balkon von Chemnitz
Das bezaubernde Gründerzeitviertel
26,5 x 28 cm | 29,90 EUR
ISBN 978-3-937025-98-8